

A N F R A G E von Sandra Bossert (SVP, Wädenswil)

betreffend Abdeckungen von Jauchegruben

Über Ammoniakemissionen aus der Landwirtschaft und die Möglichkeiten diese zu reduzieren haben wir vor kurzem ausführlich im Rat debattiert.

Als eine Massnahme wurde das Abdecken der offenen Jauchegruben per sofort gefordert. Bei Neubauten ist dies bereits obligatorisch.

In diesem Zusammenhang bitten wir die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele offene Jauchegruben sind im Kanton noch zu überdecken?
2. Das Abdecken ist verpflichtend. Kann sich der Regierungsrat vorstellen, auf die aufwändige Eingabe eines Baugesuchs zu verzichten?
3. In den Talgebieten werden keine Subventionen zu Stallbauten mehr ausbezahlt, es sollen die Abdeckungen finanziell gefördert werden. Wie hoch sind sie im Vergleich zu den umliegenden Kantonen?
4. In den vergangenen Debatten im Kantonsrat war es offensichtlich für weite Kreise ein wichtiges Anliegen, den Ammoniakausstoss zu reduzieren. Wie stellt sich der Regierungsrat zu einer Erhöhung der kantonalen Beiträge zur Sanierung der Jauchegruben?
5. Ist der Regierungsrat auch der Ansicht, dass höhere Subventionen eine schnellere Sanierung der Jauchegruben und damit des Ammoniakausstosses bewirken würden? Wenn nein, warum nicht?
6. Ist der Regierungsrat bereit, die heute gültigen Ansätze für die Beiträge zur Sanierung der Jauchegruben im Kanton Zürich auf eine für die Betreiber attraktive Höhe zu erhöhen und damit eine schnelle Sanierung zu unterstützen? Wenn nein, warum nicht?

Sandra Bossert